

**Indirect Channel**

**Resource Center**

|  |
| --- |
| **Beschreibung**  Das Ernennungsverfahren für Drittanbieter/Lieferanten mit hohem Risiko beschreibt  Anforderungen in Bezug auf die Identifizierung von Drittanbietern mit hohem Risiko, die  Implementierung von Kontrollen zur Minderung der mit ihnen verbundenen Risiken und die gesetzeskonforme Verwaltung von Geschäftsbeziehungen.  Zu den Drittparteien mit hohem Risiko gehören diejenigen, die in Ihrem Namen handeln und/ oder mit Regierungsbeamten, staatlichen Einrichtungen oder Gesundheitsdienstleistern zusammenarbeiten dürfen. |



**Inwiefern profitieren Sie davon?**

Dieses Verfahren hilft Ihnen dabei, Risiken durch Dritte durch definierte Kontrollen und Prozesse zu identifizieren und zu mindern. Darüber hinaus hilft Ihnen die Implementierung   
der hierin enthaltenen Kontrollen und Prozesse, die Compliance-Anforderungen Ihrer   
Hersteller zu erfüllen.



**Ernennungsverfahren für Drittanbieter/  
Lieferanten mit hohem Risiko**



**Andere zu berücksichtigende Dokumentation**

* Anleitung für Verträge mit Drittanbietern/-lieferanten mit hohem Risiko

\*Bitte beachten Sie alle lokalen Branchenkodizes (z. B. AdvaMed) und lokalen Gesetze, wenn Sie mit Gesundheitsdienstleistern oder Regierungsbeamten zusammenarbeiten



**Anweisungen**

1. Passen Sie die hervorgehobenen Abschnitte des Ernennungsverfahrens für Drittanbieter/Lieferanten mit hohem Risiko an.
2. Wenden Sie dieses Verfahren auf neue und bestehende Anbieter oder Lieferanten an,   
   um festzustellen, ob der neue Anbieter oder Lieferant von diesem Verfahren betroffen ist.
3. Kommunizieren Sie das Verfahren an relevante Mitarbeiter, insbesondere diejenigen, die neue Geschäftspartner identifizieren, Geschäftsbeziehungen verwalten und/oder für die Herausgabe von Zahlungen an Lieferanten verantwortlich sind.
4. Bieten Sie diesen Mitarbeitern Schulungen darüber an, wie das Verfahren in Zukunft eingeführt und umgesetzt wird.

*Version 1.0*

**ERNENNUNGSVERFAHREN FÜR DRITTANBIETER/LIEFERANTEN   
MIT HOHEM RISIKO**

Kontrollen und Prozesse von Drittanbietern sind entscheidende Instrumente, um das Risiko zu mindern, das unsere Drittanbieter für das Unternehmen darstellen können. Die folgenden Schritte müssen im Rahmen dieses Verfahrens auf jeden Drittanbieter angewendet werden.

**DRITTANBIETER/LIEFERANTEN MIT HOHEM RISIKO**

Alle Geschäftspartner können ein Risiko für das Unternehmen darstellen. Für die Zwecke dieses Verfahrens sind Drittparteien mit hohem Risiko (High Risk Third-Parties, „HRTP“) aber solche Drittparteien, die:

* in unserem Namen handeln oder **[Firmenname einfügen]** repräsentieren.
* in unserem Namen Dienstleistungen erbringen; und/oder.
* im Rahmen der Erbringung von Dienstleistungen für das Unternehmen mit Regierungsbeamten, staatlichen Einrichtungen oder Gesundheitsdienstleistern („HCPs“) zusammenarbeiten. Beispiele für solche Drittanbieter sind unter anderem Zollagenten, Reisebüros, Anbieter, die bei der Produktregistrierung behilflich sind, Rechtsdienstleister, Steuerberater und Anbieter, die bei Lizenzen und Genehmigungen behilflich sind.

Dieses Verfahren gilt nicht für Sub-Distributoren/Agenten. Informationen zu Sub-Distributoren/Agenten finden Sie im Ernennungsverfahren für Sub-Distributoren/Agenten.

**DUE DILIGENCE, AUFTRAGSVERGABE UND ONBOARDING**

Bevor eine HRTP mit der Erbringung von Dienstleistungen für das Unternehmen beginnt, müssen die folgenden Schritte abgeschlossen sein:

1. **Due Diligence:** Sobald ein Dritter als HRTP identifiziert wurde, muss die Person oder das Unternehmen einer Sorgfaltsprüfung (Due Diligence) unterzogen werden. Der Nachweis über den Abschluss der Due Diligence muss geführt werden. Unabhängig davon, ob sie von einem Mitarbeiter des Unternehmens oder einem benannten Dienstleister durchgeführt werden, müssen diese Due-Diligence-Prüfungen durch Dritte Folgendes umfassen:
   1. Dokumentation des geschäftlichen Bedarfs und der Qualifikationen der HRTP.
   2. Durchführung von Hintergrundrecherchen, Überprüfung des Rufs und der negativen Berichterstattung im Internet, Registrierung der juristischen Person, Bestätigung des wirtschaftlichen Eigentümers und Bonitätsprüfung.
2. **Auftragsvergabe:** Vor der Erbringung von Dienstleistungen muss ein gültiger, rechtsgültiger Vertrag oder eine schriftliche Vereinbarung zwischen dem Unternehmen und jeder HRTP geschlossen werden. Der Vertrag muss:
   1. im Namen des Unternehmens vom **[Rolle einfügen]** unterzeichnet werden.
   2. die Auftraggeber, die von der HRTP zu erbringenden Dienstleistungen und die Vertragslaufzeit klar definieren.
   3. alle relevanten Gebühren, Tarife oder zu berechnenden Preise und Zahlungsbedingungen berücksichtigen.
   4. die Allgemeinen Geschäftsbedingungen zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption (ABAC) enthalten. Weitere Anweisungen zum Vertragsabschluss finden Sie in den Leitlinien für Drittanbieter mit hohem Risiko.
3. **Onboarding:** Nach Abschluss der Due Diligence und des Vertragsabschlusses kann die HRTP vollständig integriert werden. Name, Adresse, Bankverbindung, Zahlungsbedingungen, Due-Diligence-Dokumentation und unterschriebener Vertrag der HRTP sollten den verantwortlichen Mitarbeitern zur Verfügung gestellt werden, um die neue HRTP zu aktivieren.

**ZAHLUNGEN, ANBIETERPFLEGE UND KÜNDIGUNG**

1. **Zahlungen:** Zahlungen an HRTPs sollten strenger geprüft werden als Zahlungen an andere Dritte. Vor der Genehmigung einer Zahlung an eine HRTP muss alle relevante Dokumentation (einschließlich Rechnung, Begleitdokumentation und Zahlungsanforderung) vom **[Rolle einfügen]** überprüft werden. Erst nach schriftlicher Dokumentation der Zustimmungen dieser Personen darf die Auszahlung erfolgen. Zahlungen sollten nur direkt an die im HRTP-Vertrag genannte natürliche oder juristische Person erfolgen.
2. **Anbieterpflege:** Alle HRTPs sollten mindestens **[Zeitraum einfügen]** evaluiert werden, damit sichergestellt ist, dass i) ihre Dienstleistungen die Geschäfts- und Compliance-Erwartungen des Unternehmens erfüllen, ii) ihre Dienstleistungen weiterhin vom Unternehmen benötigt werden und iii) es keine wesentlichen Änderungen gegeben hat, die das Ergebnis der anfänglich durchgeführten Due-Diligence-Prüfung beeinflussen würden (z. B. Änderung der Eigentümerstruktur). Insbesondere müssen zum Zeitpunkt der Bewertung folgende Aufgaben durchgeführt werden:
   * + 1. **[Rolle einfügen]** sollte beurteilen, ob das Unternehmen die HRTP für Dienstleistungen im Vorjahr bezahlt hat. Fehlende Zahlungsaktivität kann darauf hindeuten, dass die Dienste dieser HRTP nicht mehr benötigt werden und dass sie deaktiviert werden kann.
       2. Der **[Rolle einfügen]** sollte durch Recherche und Kenntnis der HRTP oder Gespräche mit den Mitarbeitern, die die Beziehung zur HRTP verwalten, feststellen, ob irgendwelche Ereignisse eingetreten sind, die eine Aktualisierung früher durchgeführter Due-Diligence-Prüfungen erfordern würden.
3. **Kündigung:** Zum Zeitpunkt der HRTP-Kündigung sollte die HRTP benachrichtigt werden, der Vertrag sollte für nicht mehr in Kraft erklärt werden und die HRTPs sollten nach der gesetzlich vorgeschriebenen Kündigungsfrist deaktiviert (d. h. auf Zahlungsstopp gesetzt) werden. Das Unternehmen muss möglicherweise auch seine Hersteller benachrichtigen. Die folgenden Umstände (neben anderen) können nach Ermessen des **[Rolle einfügen]** eine HRTP-Kündigung erforderlich machen:
   * + 1. Verletzung von Vertragsklauseln, einschließlich der Allgemeinen ABAC-Geschäftsbedingungen.
       2. Kenntnis von Reputationsproblemen oder nachteiliger Berichterstattung.
       3. Minderleistung oder verfehlte Ziele/Vorgaben.
       4. Urteil, dass die Dienste der HRTP nicht mehr benötigt werden.

**FRAGEN UND BEDENKEN**

Sollten Sie Fragen zur Anwendung des hierin enthaltenen Verfahrens oder Bedenken hinsichtlich eines dritten Anbieters oder Lieferanten haben, sollten Sie diese umgehend an Ihren Vorgesetzten oder den **[Rolle einfügen]** richten.